

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. I
Einleitung :	
1. Mittelhochdeutsche Epik als Ergebnis der literarisch-wissenschaftlichen Entwicklung	S. 1
2. Zur Allegorie-Forschung	S. 5
3. Die Definition des Allegorischen	S. 9
1. Kapitel :	Aspekte der literarisch-wissenschaftlichen Entwicklung im 12. Jahrhundert
1. Die Lehre vom mehrfachen Schriftsinn	S. 12
2. Der Platonismus des 12. Jahrhunderts	S. 20
2. Kapitel :	Die allegorische Interpretation profaner Texte am Beispiel des "Commentum super sex libros Eneidos"
1. Einleitung	S. 32
2. Quellen-Lage	S. 33
3. Der Inhalt des "Commentum"	S. 35
4. Die Methoden der Allegorisierung von Vergils "Aeneis"	S. 65
5. Bereiche, denen die Allegorien des "Commentum" entnommen sind	S. 75
3. Kapitel :	Heinrichs von Veldeke "Eneide" unter Bezug auf das "Commentum"
1. Der Eingang der "Eneide"	S. 89
2. Eneas und Dido	S. 93
3. Die Vollendung des Eneas	S.100
4. Zusammenfassung	S.106

4. Kapitel : Integumentaler Sinn in Hartmanns von Aue "Iwein"	
1. Methodische Grundlegung	S.108
2. Der Prolog	S.115
3. Das Pfingstfest am Artus-Hof	S.124
4. Kalogrenants Aventiure	S.132
5. Der Streit	S.154
6. Iweins Aventiure	S.159
7. Iweins Errettung und Erhöhung	S.167
8. Die Ankunft der Hofgesellschaft	S.185
9. Die Rückkehr an den Artus-Hof	S.197
10. Iweins Verdammung	S.200
11. Zusammenfassung	S.204
Anhang : Tabellarischer Überblick über die Ent- sprechungen zwischen Begriffen der "Aeneis" und Allegorien des "Commentum"	S.208
Anmerkungen	S.225
Literaturverzeichnis	S.269
Abkürzungen	S.282